



Emma AdBåge

Die rote Burg

24 Seiten

Euro 15,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im Februar 2021

Übersetzt von Maike Dörries

ISBN 978-3-95614-438-7

Die Geburtstagsfeier beim besten Freund könnte so schön sein, wenn da nicht die Sache mit dem Geschenk wäre, das man viel, viel lieber selbst behalten würde.

Mama und ich haben uns schön angezogen, die Haare ordentlich gekämmt und eine Geburtstagskarte für Finn gemalt. Mama hat sogar mit einem goldenen Stift einen Glückwunsch darauf geschrieben. Wir haben auch ein Geschenk besorgt: eine rote Burg. Also eine Spielzeugburg. Genauso eine, wie ich habe, allerdings ist meine grün. Grün, hässlich und langweilig! Viel lieber hätte ich die rote gehabt.

Emma AdBåge hat ein untrügliches Gespür für die intensiven, vielschichtigen Gefühle von Kindern: Neid ist eines davon. In ihrem empathischen und witzigen Bilderbuch erzählt sie davon, wie schlimm es sich anfühlt, wenn man etwas verschenken soll, was man viel lieber selbst behalten möchte! Aber auch wie gut, wenn sich dann herausstellt, dass man etwas besitzt, was jemand anderes gerne hätte.

Emma AdBåge



Emma AdBåge, 1982 in Linköping geboren, ist eine der bekanntesten schwedischen Illustratorinnen. Sie veröffentlichte ihr erstes Buch bereits mit 18 Jahren, seitdem hat sie viele Bücher illustriert, sowohl ihre eigenen als auch die Texte anderer Autoren. Ihre eigenen Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet, 2018 mit dem renommierten August-Preis. Bei Kunstmann bereits erschienen: Blödes Bild (mit Johanna Thydell, 2020).

© Emma AdBåge

Weitere Titel des Autors

Blödes Bild! 978-3-95614-327-4

Pressestimmen

"Emma Adbåge erzählt davon, wie Dinge ihre Gestalt verändern, wenn andere sie begehren. Alltagsnah, anarchisch und glücklicherweise mit einem ganz und gar nicht moralischen Schluss."
DIE ZEIT

"Emma AdBåge schildert mit umwerfend atmosphärischen Zeichnungen und sparsamen Texten einen Kindernachmittag mit ganz unterschiedlichen Gefühlslagen, die auf dem Gesicht und durch den Habitus des kleinen Jungen deutlich erkennbar sind. Und weil sie gar nicht zu einer fröhlichen Feier passen, bereiten sie dem Betrachter ein besonderes Vergnügen."

Kulturfolger

"Im linear-schematischen Zeichenstil illustriert AdBage ihre Geschichte und betont mit lasierendem Auftrag nur ausgewählte Dinge in dezenten Farben. Die ganzseitigen Bilder betten die unruhige Geschichte in einen ausgleichenden, überwiegend weißen Raum."

Alexa Sprawe, eselsohr